

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede
am 27.09.2012

Tagungsort: Sitzungssaal des Bezirksamtes Brackwede
Beginn: 16:00 Uhr
Sitzungspause:
Ende: 21:20 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Frau Regina Kopp-Herr

CDU

Herr Vincenzo Copertino
Herr Franz-Peter Diekmann
Herr Karl-Uwe Eggert
Herr Carsten Krumhöfner
Frau Ursel Meyer
Herr Ralf Sprenkamp

SPD

Herr Marcus Lufen
Herr Hans-Werner Plaßmann
Herr Horst Schaede
Herr Wolfgang Schaper

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Karl-Ernst Stille
Frau Eva-Charlotte Tollkien

FDP

Herr Volker Sielmann

Die Linke

Frau Brigitte Varchmin

Verwaltung

Ulrich Fidler
Herr Ulrich Groß
Herr Hans-Georg Hellermann
Herr Stefan Helmer
Herr Ralf Kleimann
Frau Regina Prizebilla-Voigt

Beirat für Behindertenfragen

Herr Ottokar Baum

Schriftführung

Herr Rolf Zawada

Nicht anwesend:

Zu Punkt

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Frau Bezirksbürgermeisterin Kopp – Herr begrüßt die anwesenden Gäste, die lokalen Pressevertreter sowie die Mitglieder der Bezirksvertretung Brackwede. Sie stellt fest, dass zur heutigen 30. Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede in der Wahlperiode 2009 - 2014 form- und fristgerecht eingeladen worden und die Bezirksvertretung Brackwede beschlussfähig sei.

Auf Nachfrage hinsichtlich von Änderungswünschen zur heutigen Tagesordnung erklärt Herr Krumhöfner für die CDU – Fraktion, dass man noch erheblichen Beratungs- und Abstimmungsbedarf bzgl. der Vorlage mit der Drucksachen – Nr. 4699/2009 – 2014 – Umbenennung des Stadions Brackwede – habe und deshalb um Absetzung bitte mit der Verweisung zur weiteren Behandlung in einen interfraktionellen Arbeitskreis.

Die Bezirksvertretung Brackwede erklärt sich mit dem Anliegen der CDU – Fraktion einverstanden und fasst folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Brackwede ist damit einverstanden, dass der Tagesordnungspunkt 9 „Umbenennung des Stadions Brackwede“ abgesetzt und zunächst in einem interfraktionellem Arbeitsgespräch weiter behandelt wird.

Zu Punkt 1

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Brackwede in zwei Teilen

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

...-

Zu Punkt 1.1

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Brackwede (Teil 1)

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

-.-.-

Zu Punkt 1.1.1 Buswartehäuschen im Bereich des Brackweder Hofes/bezirksamt Brackwede

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

Frau Hannelore Spruch aus der Düsseldorfer Straße 7 in 33647 Bielefeld fragt nach der Aufstellung der von der Bezirksvertretung Brackwede beschlossenen Buswartehäuschen im Bereich des Brackweder Hofes bzw. des Bezirksamtes Brackwede.

Herr Hellermann verweist auf die bestehende Prioritätenliste für den Stadtbezirk Brackwede und dessen Umsetzung durch moBiel.

-.-.-

Zu Punkt 1.1.2 Verkehrslenkung Brockhagener Straße

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

Herr Kortbarlach fragt nach der möglichen Verkehrslenkung auf der Brockhagener Straße im Rahmen des Luftreinhalteplanes für Halle.

Herr Hellermann verweist hierzu auf den Tagesordnungspunkt 5.2 der heutigen Sitzung.

-.-.-

Zu Punkt 1.1.3 Ortsumgehung Ummeln

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

Frau Wilms fragt, wann die Ortsumgehung Ummeln gebaut werde.

Frau Kopp – Herr antwortet, dass das Planfeststellungsverfahren bis Ende 2012 eingeleitet werden soll.

Zu Punkt 1.2 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Brackwede (Teil 2)**

Beratungsgrundlage:
Drucksachenummer:

(zeitlich behandelt gegen 18.05 Uhr)

Es wurden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 2 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 29. Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede am 30.08.2012**

Beratungsgrundlage:
Drucksachenummer:

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede vom 30.08.2012, Nr. 29/2009 – 2014, wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 3 **Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. I/S 54 "Gewerbegebiet Enniskillener Straße" für eine Teilfläche des Gebietes südlich der Enniskillener Straße / westlich der Fabrikstraße 216. Änderung des Flächennutzungsplanes "Erweiterung der**

**Gewerblichen Baufläche Enniskillener Straße" im
Parallelverfahren
- Stadtbezirk Senne und Brackwede -
Entwurfsbeschlüsse**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4609/2009-2014

Herr Fiedler nimmt kurz zu den wesentlichen Inhalten Stellung und teilt mit, warum die Bezirksvertretung Brackwede in diesem Verfahren zu beteiligen sei.

Nachdem er eine Frage von Herrn Sielmann beantwortet hat, lässt Frau Kopp – Herr über die Vorlage abstimmen.

Die Bezirksvertretung Brackwede fasst folgenden

Beschluss:

1. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. I/S 54 „Gewerbegebiet Enniskillener Straße“ wird gegenüber dem Aufstellungsbeschluss im nordwestlichen Bereich geringfügig (ca. 700,00 m²) verkleinert. Für die genauen Grenzen des Plangebietes ist die im Bebauungsplan-Entwurf eingetragene Grenze des räumlichen Geltungsbereiches verbindlich.
2. Der Bebauungsplan Nr. I/S 54 „Gewerbegebiet Enniskillener Straße“ für eine Teilfläche des Gebietes südlich der Enniskillener Straße / westlich der Fabrikstraße wird mit der Begründung einschließlich Umweltbericht gemäß § 2a Baugesetzbuch (BauGB) als Entwurf beschlossen.
3. Gleichzeitig wird die 216. Änderung des Flächennutzungsplanes (Erweiterung der Gewerblichen Baufläche Enniskillener Straße) mit der Begründung einschließlich Umweltbericht im Parallelverfahren gemäß § 8 (3) BauGB als Entwurf beschlossen.
4. Die Entwürfe des Bebauungsplanes und der Flächennutzungsplanänderung sind mit den Begründungen und den wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen gemäß § 3(2) BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Die Auslegung ist gemäß § 3(2) BauGB öffentlich bekannt zu machen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 4

Mitteilungen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

-.-.-

Zu Punkt 4.1

Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Termine:

Brackweder Realschule

- am Freitag, den 28.09.2012 begeht die Brackweder Realschule ihr 100jähriges Jubiläum.

Dazu findet in der Zeit von 14.00 – 17.30 Uhr ein Schulfest statt. Um 11.00 Uhr beginnt die offizielle Feierstunde für geladene Gäste.

Rassegeflügelschau Bokschatzhof

- die diesjährige Rasse- und Geflügelzuchtausstellung der Brackweder Rassegeflügelzüchter

findet am 29.09. und 30.09.2012 in der Zeit von 10.00 – 17.00 Uhr auf dem Bokschatzhof statt.

Die Eröffnung ist am Samstag um 16.00 Uhr.

Akkordeon-Festival

- am Samstag, den 29.09.2012 ab 19.00 Uhr gibt es das 12.

OWL-Akkordeon-Festival 2012

in der Aula des Brackweder Gymnasiums.

Niemöllers Mühle

- am 06.10.2012 findet der diesjährig letzte Mahl- und Backtag in der Mühle Niemöller auf

dem Niemöllers Hof in Quelle in der Zeit von 14 – 17 Uhr statt.

- am 07.10.2012 ist der Saisonabschluss auf Niemöllers Hof in Quelle mit einem Erntedankfest.

Geflügelzuchtverein Ummeln

- der Gartenbau- und Geflügelzuchtverein Ummeln präsentiert in der Zeit vom 06.10. –

07.10.2012 seine diesjährige Ausstellung in der Sporthalle Quittenweg.

Die Eröffnung ist am

Samstag, den 06.10.2012 um 15.00 Uhr.

Glückstalertage

- in der Zeit vom 12.10. – 14.10.2012 gibt es diesjährigen 38. Brackweder Glückstalertage mit einem verkaufsoffenen Sonntag am 14.10.2012 von 13 – 18 Uhr. Die Eröffnung ist um 17.00 Uhr auf dem Kirchplatz.

Queller Männerchor

- der Queller Männerchor gibt am 16.10.2012 ab 16 Uhr sein diesjähriges Herbstkonzert mit Gaby Albrecht in der Aula des Brackweder Gymnasiums.

Brackweder Kulisse

- die Brackweder Kulisse gibt am Sonntag, den 21.10.2012 ab 20.00 Uhr die Komödie „Zärtliche Machos“ mit Hans-Jürgen Bäumlner und Michaela Schaffrath in den Hauptrollen in der Aula der Brackweder Realschule. Der Vorverkauf beginnt am 01.10.2012 ab 8.00 Uhr im Bezirksamt Brackwede oder telefonisch unter der Rufnummer: 515333.

Rassegeflügelchau Quelle-Brock

- der Rassegeflügelzuchtverein Quelle – Brock von 1892 eröffnet am 27.10.2012 um 16.00 Uhr seine diesjährige Rassegeflügelchau in der Turnhalle in der Gottfriedstraße in Quelle. Die Veranstaltung dauert bis zum 28.10.2012. Die Öffnungszeiten sind am Samstag von 16 – 20 Uhr und am Sonntag von 10 – 17 Uhr.

NRW-Meisterschaft Trampolinturnen

- am Sonntag, den 04.11.2012 finden ab 11 Uhr die NRW – Mannschaftsmeisterschaften im Trampolinturnen in der Sporthalle Rosenhöhe statt. Veranstalter ist der SVB Brackwede.

-.-.-

Zu Punkt 4.2 Mitteilungen der Verwaltung

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Mitteilungen der Verwaltung:

Buslinie N6

Nach Aussage des Amtes für Verkehr soll nach den Herbstferien 2012 eine Fahrplanmaßnahme vorgezogen werden. Das betrifft die Linie N6 für den Bereich Jahnplatz-Brackwede-Sennestadt, und zwar werden dann ab dem 21.10.2012 vom NachtBus die Ortsteile Dalbke und Heideblümchen nicht mehr angefahren, da es keine Einigung zwischen der Firma Wittler und Voßhans als Betreiber der Linie und der Stadt Schloß Holte – Stukenbrock über die finanzielle Förderung des Betriebes in diesem Linienabschnitt gegeben hat. Die Linie N6 endet daher vorerst in Sennestadt im Ringverkehr.

Isselhorster Straße

Des Weiteren teilt das Amt für Verkehr mit, dass die Einrichtung der Isselhorster Straße als Radfahrstraße nicht in Frage komme. Hierzu habe es eine Anfrage der Bürgernähe-Gruppe vom 12.06.2012 im Stadtentwicklungsausschuss gegeben. Dieser habe die weitere Behandlung in der Bezirksvertretung Brackwede empfohlen. Die Fachverwaltung – Straßenverkehrsbehörde – habe die Anfrage jedoch bereits geprüft und alle erforderlichen Anhörungsverfahren durchgeführt. Als wichtigstes Ergebnis daraus sei festzuhalten, dass die Isselhorster Straße nicht vergleichbar sei mit der auf Isselhorster Gemeindegebiet liegenden Straße An der Lutter. Es sei daher nicht zu erwarten, dass die vorherrschende Verkehrsart der Radverkehr werden könne, denn nur dann käme die Ausweisung als Fahrradstraße in Betracht.

Neues Mitglied der Bezirksvertretung Brackwede

Nachdem Herr Breipohl am 12.09.2012 leider verstorben sei, stünde Herr Jürgen-Albrecht Henke-Sommer gemäß Listenwahlvorschlag der BfB als nächster Anwärter bereit. Der Wahlleiter habe diesbezüglich alles Erforderliche veranlasst.

Alle Mitglieder der Bezirksvertretung haben per Mail erhalten:

Hochbahnsteig Hauptstraße

Schreiben des Handelsverbandes OWL sowie die Antwort der Bezirksbürgermeisterin.

Ausbau U3

Schreiben des Jugendamtes zum Thema Entwicklung und konkrete Planung Ausbau U3 mit der dazugehörigen Beschlussvorlage der Verwaltung.

Hundewiese Stadtpark II

Schreiben der Familie Holthöfer zum Thema „Einrichtung einer Hundewiese im Stadtpark II“.

Bauvorhaben des VfL Ummeln

Hausnummerierungsvorschläge Baugebiet Umlostraße

Gemeinsames Kondolenzschreiben des Stadtbezirks Brackwede und des Bezirksamtes Brackwede an die Ehefrau des verstorbenen Mitgliedes Herrn Horst Breipohl

Winterdienst Queller Straße

Schreiben und Planausschnitt des Umweltbetriebes zum künftigen Winterdienst im Bereich der Queller Straße insbesondere von Hausnummer 6 – 14.

Bodelschwinghstraße

Verlängerungsmitteilung des Amtes für Verkehr hinsichtlich der bestehenden Vollsperrung.

Schwerlastverkehr Brockhagener Straße

Schreiben der Ev. Stiftung Ummeln.

Niederschrift der projektbezogenen Sitzung der Arbeitsgruppe „Verkehr, Tiefbau und Planung vom 21.08.2012

Hochbahnsteig Hauptstraße

Schreiben des Kundenbeirates von moBiel zum barrierefreien Zugang zur Stadtbahn in der Hauptstraße.

Alle Mitglieder der Bezirksvertretung haben in Fotokopie zugesandt bzw. ausgehändigt bekommen:

Frölenbergschule

Eine Einladung der Frölenbergschule zum Schulfest am 29.09.2012.

Luftreinhalteplan Halle

Eingabe von Anwohnern der Brockhagener Straße an die Bezirksregierung in Detmold hinsichtlich des Luftreinhalteplanes Halle und dessen Auswirkungen auf den Verkehr auf der Brockhagener Straße.

Zu Punkt 5

Anfragen

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Zu Punkt 5.1

**Bebauungsplan Quelle - Alleestraße, Teilplan C
(Anfrage der CDU - Fraktion vom 17.09.2012)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4714/2009-2014

Frau Kopp – Herr stellt die Anfrage der CDU – Fraktion vor, die wie folgt laute:

„Aufgrund der Nicht-Beschlussfassung B-Plan Quelle-Alleestraße, Teil C im Stadtentwicklungsausschuss wird es zu Verzögerungen im geplanten Ablauf kommen.“

Frage:

Mit welchen Verzögerungen ist hier zu rechnen?“

Herr Hellermann trägt die Antwort des Bauamtes vor:

„Mit Beschluss des SteA vom 04.09.2012 sei die Verwaltung beauftragt worden, eine Aufstellung zu fertigen über alle nichtbebauten Grundstücke für Einfamilien- und Mehrfamilienhausbau in Bielefeld, getrennt nach Stadtbezirken. Die Entscheidung über die Bebauungsplanvorlage sei entsprechend zurückgestellt worden. Die Erhebung der angefragten Daten sei mit einem nicht unerheblichen zeitlichen und personellen Aufwand verbunden. Die Verwaltung bemühe sich, die geforderte Aufstellung bis zur Sitzung des SteA im November 2012 vorzulegen, Damit sei abzusehen, dass sich das Bebauungsplanverfahren um ca. 1 ½ Monate verzögern werde.“

In seiner Stellungnahme merkt Herr Krumhöfner an, dass seine Fraktion etwas irritiert gewesen sei ob der Entscheidung des SteA. Mit einer Zeitverzögerung von 1 ½ Monaten könne man so grade noch leben. Man erbitte sich weitere Informationen bzgl. des Verfahrens per Mail.

Es folgen weitere Stellungnahmen der Herren Sielmann und Schaede.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 5.2

Verkehrsbeschränkende Maßnahmen im Zuge des Luftreinhalteplanes Halle im Bielefelder Süden (Anfrage der SPD - Fraktion vom 17.09.2012)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4715/2009-2014

Frau Kopp – Herr verliest den Text der Anfrage der SPD – Fraktion, der wie folgt laute:

„Welche Vorbereitungen und Vorkehrungen hat die Verwaltung geplant, bzw. bisher getroffen, um den erwarteten zusätzlichen LKW-Verkehr

durch die Umsetzung des Luftreinhalteplanes für Halle auf dem Bielefelder Gebiet etwas erträglicher zu machen, bzw. zum Teil zu vermeiden?

Die Bezirksvertretung Brackwede hat zu diesem Thema am 31.5.2012 einen Antrag der SPD-Fraktion einstimmig beschlossen, indem verkehrsbeschränkende Maßnahmen für den Fall des Inkrafttretens des Luftreinhalteplanes Halle mit der Umleitung des LKW-Verkehres über das Gebiet des Bielefelder Südens, gefordert werden. Dieses Umleitungskonzept ist jetzt von der Bezirksregierung vorgeschlagen worden.“

Herr Kleimann vom Amt für Verkehr – Straßenverkehrsbehörde – führt zum weiteren Vorgehen aus:

Vorgesehenes Verfahren

- **Zuständig** für die Aufstellung eines Luftreinhalteplanes ist nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz die **Bezirksregierung Detmold**.
- **Sie** bestimmt die vorgesehenen Maßnahmen in **eigener Zuständigkeit** fest.
- Die **Bezirksregierung Detmold** beteiligt die betroffenen Behörden und Kommunen.
- Der Entwurf des Luftreinhalteplanes wird öffentlich ausgelegt, die beteiligten Kommunen und alle anderen Betroffenen haben noch einmal die Gelegenheit, Stellung zu nehmen.
- Die Bezirksregierung Detmold **schreibt** (wiederum in eigener Zuständigkeit) **die vorgesehenen Maßnahmen fest**.

Stand des Verfahrens (Stand 11.09.2012)

- Die Bezirksregierung Detmold befindet sich immer noch im Entwurfsstadium.
- Sie hat in einem Behördentermin am 11.09.2012 die vorgesehenen Maßnahmen vorgestellt:
 - Sperrung der B68 in Halle in Fahrtrichtung Bielefeld für Lkws über 7,5 t.
 - Ableitung über die Theenhausener Straße (L 782).
 - Sperrung der in Richtung B 68 abzweigenden Straßen für Lkws mit dem Zusatz „Lieferfrei frei“ (incl. insbesondere der Kreisstraßen Tatenhauser Straße, Sandforthener Straße/Kreisstraße und der Landstraße Brockhagener Straße (L 778) durch Steinhagen.
 - Die **Umleitungsbeschilderung endet** hinter der Einmündung L 782/L 778.
 - An der Einmündung L 782/L806 (Münsterlandstraße später Brockhagener Straße) wird **keine** Umleitungsbeschilderung in die L 806 weisend aufgestellt. Wegweisung in Richtung A 2/Dortmund ist dort bereits vorhanden (dem weiteren Verlauf der L 782 – dort Brockhagener Straße – folgend). **Linkswisend** in die Münsterlandstraße werden die Ziele A

- 33 und Paderborn neu aufgenommen.
- „LKW-Sperrung“ Umlostraße ist durch die Bezirksregierung Detmold „angeregt“ worden.
-
- Die Bezirksregierung wird den Luftreinhalteplan Halle mit Verkehrszählungen begleiten, und zwar vorm in Kraft treten
 - um überhaupt erst einmal festzustellen, wie viel Lkws über 7,5 t in Fahrtrichtung auf der B 68 ankommen und (HINWEIS: **Tatsächliche** Zahl ist zurzeit **nicht bekannt, RECHENWERT** 700 Fahrzeuge in Richtung Bielefeld)
 - wie viele schon jetzt auf der geplanten Umleitungsstrecke fahren und dann
 - nach der Sperrung in Halle, um festzustellen, wie sich die Lkw-Verkehre **tatsächlich** neu verteilen.
- Die Stadt Bielefeld hat bisher in dem Verfahren mehrfach Stellung genommen:
- Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 20.03.2012 mit folgenden Forderungen:
 - Die Einmündung L 782/L806 soll analog der Regelung an der L782/L778 (Steinhagen) eine Durchfahrtbeschränkung für Lkw über 7,5 t mit Zusatz Anlieger frei aufgestellt werden.
 - Wegweisende Beschilderung nicht über L 806 sondern B 61.
 - Auswirkungen der getroffenen Maßnahmen begleiten und bei Bedarf entsprechend gegensteuern
 - Keine zusätzliche Belastung der Stapenhorststraße
- In dem Behördentermin am 11.09.2012 und mit Stellungnahme vom 18.09.2012 haben das Amt für Verkehr und das Verkehrsdezernat diese Forderungen noch einmal wiederholt und
- insbesondere noch einmal gebeten, auch die Öffnung der L 778 (Steinhagen) zu prüfen.
- Dabei wurde auch noch einmal auf die Baumaßnahmen im Bielefelder Stadtgebiet hingewiesen (in Brackwede: Steinhagener Straße, Brockhagener Straße und Südring/Auffahrt A 33).

Weiteres Verfahren

- Die Bezirksregierung wird diese Stellungnahmen und die der anderen betroffenen Kommunen und des Landesbetriebs noch einmal bewerten und dann den Entwurf des Luftreinhalteplanes einen Monat zur Aussicht auslegen.
- Bis zwei Wochen nach Ende der Auslegungsfrist kann **jeder schriftlich** zu dem Entwurf Stellung nehmen.

Anschließend beantwortet er die Fragen der Herren Plaßmann, Diekmann und Sielmann wie folgt:

Hinsichtlich der zeitlichen Schiene müsse der Luftreinhalteplan bis Ende Dezember 2012 aufgestellt sein. Die Frage einer Klagemöglichkeit müsse über das städt. Rechtsamt geklärt werden. Bilaterale Gespräche hätten stattgefunden, jedoch sei sich jede beteiligte/betroffene Kommune zunächst erst mal sich selbst die Nächste. Die Steinhagener Straße solle nach ihrer Fertigstellung ab Dezember 2012 teilweise wieder offen sein und etwa ab Mai 2013 in Gänze fertig gestellt sein, um dann als Landstraße zur Aufnahme des Schwerlastverkehrs zur Verfügung zu stehen und zur Entlastung der Brockhagener Straße vor allem in der Spitze zur Gütersloher Straße beitragen zu können.

Es folgt eine Sitzungsunterbrechung von 17.15 Uhr – 17.30 Uhr.

In dieser Zeit hatten die zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer aus den betroffenen Bereichen die Gelegenheit, ihre Vorstellungen, Befürchtungen etc. kundzutun.

Nach dem Wiedereintritt in die Tagesordnung teilt Frau Kopp – herr den Anwesenden mit, dass sie zusammen mit dem Landtagsabgeordneten Georg Fortmeier bei der Bezirksregierung in Detmold vorstellig werden will.

Herr Kleimann merkt an, dass die Stadt Bielefeld die Bezirksregierung in Detmold nochmals gebeten habe, über eine Umleitung auch über das Stadtgebiet von Steinhagen nachzudenken bzw. deren Einrichtung in ihre Prüfung mit einzubeziehen.

Herr Plaßmann wünscht sich, dass die Bezirksvertretung Brackwede eine Resolution an die Verantwortlichen verabschiede, um einen gewissen Druck auf die Entscheider in dieser Sache aufzubauen. Dazu verliest er einen bereits vorbereiteten Resolotionstext.

Es folgen weitere Stellungnahmen von Herrn Diekmann mit dem Inhalt der vorübergehenden Schaffung einer Behelfsauffahrt zur BAB und von Frau Varchmin, die meint, dass man bereits im Großraum Osnabrück Hinweisschilder für den Fernlastverkehr aufstellen solle, um diesen dann weiträumig umzuleiten.

Herr Kleimann antwortet, dass mögliche Umleitungshinweise in diesem Bereich von der Bezirksregierung in Detmold nicht weiter verfolgt würden. Die Einrichtung einer Behelfsauffahrt/-ausfahrt müsse vom Bereich Straßenbau unter Hinzuziehung des Landesbetriebes Straßenbau NRW geprüft werden.

Da keine weiteren Diskussionsbeiträge mehr erfolgen lässt Frau Kopp – Herr über den vorgelegten Resolutionsentwurf abstimmen.

Die Bezirksvertretung Brackwede fasst folgenden

Resolutionsbeschluss:

Die Bezirksvertretung Brackwede fordert die Bezirksregierung

Detmold, die Stadt Gütersloh und die Gemeinde Steinhagen auf, für die Zeit der LKW – Umleitung zur Umsetzung des Luftreinhalteplanes Halle ihre strikten LKW – Verkehrsbeschränkungen für die gemeinden Isselhorst und Steinhagen (Bereich L 778) aufzuheben, damit nicht alleine der Bielefelder Süden diese zusätzlichen Verkehrsbelastungen tragen muss.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6

Anträge

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

-.-.-

Zu Punkt 6.1

Einzelhandel in der Hauptstraße **(Antrag der SPD - Fraktion vom 05.09.2012)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4707/2009-2014

Frau Kopp – Herr stellt den Antrag der SPD – Fraktion vor.

Herr Plaßmann führt zur weiteren Begründung aus und merkt an, dass man den Kreis noch erweitern könne, z.B. um die Hausbesitzer, vertreten durch Haus und Grund.

Herr Eggert vertritt die Auffassung, dass das Konzept zum gesamten Ortskern von Brackwede erstellt werden müsse, und zwar in Verbindung mit einer Strukturanalyse.

Herr Krumhöfner macht den Vorschlag, eine Ergänzung des Antrages wie folgt vorzunehmen:

„... unter Berücksichtigung des beschlossenen Stadtteilentwicklungskonzeptes sowie des Einzelhandelskonzeptes für Bielefeld.“

Nach Zustimmung des Antragstellers zur vorgeschlagenen Ergänzung fasst die Bezirksvertretung Brackwede folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Brackwede beschließt, eine Arbeitsgruppe („Runder Tisch“) einzusetzen, die sich damit beschäftigt, die Einzelhandelssituation im Zentrum von Brackwede positiv weiter zu entwickeln unter Berücksichtigung des beschlossenen Stadtteilentwicklungskonzeptes sowie des Einzelhandelskonzeptes für Bielefeld.

In der Gruppe sollten Vertreter/Vertreterinnen aus der Politik, der Verwaltung in Brackwede, des Einzelhandelsverbandes, der Haus- und Grundbesitzer (z.B. Haus- und Grund) und der Mitglieder der WIG Brackwede e.V. mitwirken.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 6.2

**Verkehrskonzept für den Run-and-Roll-Day 2013 nach
Eröffnung der A 33
(Antrag der CDU - Fraktion vom 17.09.2012)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4708/2009-2014

Nachdem Frau Kopp – Herr den Antrag der CDU – Fraktion vorgestellt hat, führt Herr Krumhöfner zur Begründung weiter aus.

Nach einem kurzen Statement von Frau Varchmin fasst die Bezirksvertretung Brackwede folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt der Bezirksvertretung Brackwede zeitnah ein Verkehrskonzept zur Durchführung des Run - and - Roll Day 2013 vorzulegen.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 6.3

**Schließung der Sommerstraße für die Dauer der LKW -
Umleitung Brockhagener Straße im Zuge der Sperrung der
Ortsdurchfahrt Halle**

(Antrag der CDU - Fraktion vom 17.09.2012)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4709/2009-2014

Nachdem Frau Kopp – Herr den Tagesordnungspunkt aufgerufen hat, führt Herr Diekmann zur weiteren Begründung aus.

Herr Sielmann vertritt die Auffassung, dass die sogenannten Klein – LKW auch die Sommerstraße benutzen dürfen.

Herr Plaßmann erklärt, dass aus der Sicht der SPD – Fraktion der Antrag zu früh gestellt sei, weil zunächst erst eine Umleitung in Steinhagen geprüft werden sollte.

Frau Varchmin möchte, dass auf jeden Fall die normalen PKW durchfahren dürfen müssen.

Herr Krumhörn möchte, dass der Prüfauftrag an die Verwaltung bereits im Vorfeld gestellt werde, um rechtzeitig reagieren zu können.

Für Herrn Stille ist der Antrag der sogenannte „Plan B“ und sollte daher zurückgestellt werden.

Da keine weiteren Diskussionsbeiträge mehr erfolgen, lässt Frau Kopp – Herr über den Antrag der CDU – Fraktion abstimmen.

Die Bezirksvertretung Brackwede fasst folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Brackwede beauftragt die Verwaltung zu prüfen ob die Verhängung einen kompletten Einfahrverbotes von der Brockhagener Straße aus in die Sommerstr. eine sinnvolle Maßnahme im Rahmen der LKW-Lenkung über die Brockhagener Straße sein kann.

Dies kann auch durch eine teilweise Sperrung des Einfahrtsbereiches unterstützt werden.

- mit großer Mehrheit beschlossen -

Zu Punkt 6.4

Barrierefreier Zugang von der Winterstraße zu den Kleingärten im Südwestfeld **(Antrag der SPD - Fraktion vom 17.09.2012)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4710/2009-2014

Nach Verlesung des Antrages durch Frau Kopp – Herr führt Herr Schaper zur weiteren Begründung aus.

Herr Hellermann trägt hierzu eine Aktennotiz des Amtes für Verkehr vor:

„Sachverhalt:

Die Höhe der Überführung über die Autobahn – Brückenbauwerk – war Zwangspunkt der Planung. Die Anrampung der asphaltierten Winterstraße (aus der Brookstraße kommend und über die Autobahn führend) entspricht der RAS - Richtlinie zur Anlage von Stadtstraßen 06. Die neue Straße hat eine einseitige Querneigung mit Überhöhung direkt zur Einmündung der alten Winterstraße in Richtung Parkplatz des Gemeindehauses. Diese Einmündung wurde vorschriftsmäßig rechtwinklich an die neue Fahrbahn angeschlossen.

Das Gemeindehaus erhielt eine fußläufige Verbindung aus Feinsplittgemisch mit Anschluss an die neue Fahrbahnkante. Der Anschluss ist lagemäßig zwischen dem Tennisplatz und der rückwärtigen Ansicht des Gemeindehauses angeordnet worden.

Um die vorgefundene Situation mit den Planungsunterlagen vergleichen zu können, wurden nach der Besichtigung die Unterlagen angefordert.

Fazit:

Die fußläufige Anbindung aus Feinsplittgemisch war in der Planung nicht enthalten und wurde vermutlich beim Ausbau im Zuge der Bankettanfüllung hergestellt. Der derzeitige Zustand ist unbefriedigend, da dieses Gemisch nicht hinreichend verdichtet werden kann und sich somit nicht verfestigt. Ein Befahren mit erforderlichen Hilfsmitteln, Rollator etc. ist nicht gewährleistet. Das Gemeindehaus ist somit fußläufig für mobilitätseingeschränkte Personen nicht erreichbar.

Die Anbindung zur alten Winterstraße in Richtung Parkplatz wurde „lehrbuchmäßig“ angelegt (rechtwinklich zur neuen Gradiente). Die Rampe an den Altbestand des Weges ist im Plan wesentlich kürzer, als sie jetzt bereits zur Ausführung kam. Trotz Allem bleibt zu prüfen, ob die erlaubte Längsneigung eingehalten wurde. Des Weiteren ist keine hinreichende Aufstellfläche vorhanden, die das Einsehen in beide Fahrtrichtungen zur Autobahnbrücke und Brookstraße ermöglicht. Die Winterstraße zählt zu den untergeordneten Straßen in Kategorie 3 des Winterdienstplanes. Bei der augenblicklichen Situation wird es als sehr kritisch angesehen, die Verkehrssicherheit bei winterlichen Witterungsverhältnissen zu garantieren.

Festlegungen:

1. Die Ergebnisse der Ortsbesichtigung werden an die Bauüberwachung vom Straßen NRW übermittelt. Gleichzeitig wird schriftlich um einen Ortstermin gebeten, um die weitere Vorgehensweise festzulegen.

2. Bei ergebnislosen Verhandlungen zwischen dem Amt f. Verkehr und Straßen NRW erfolgt eine Abnahmeverweigerung.“

Des Weiteren wurden in diesem Zusammenhang Fotos vom Bezirksamt

Brackwede angefertigt, die dieser Niederschrift als Anlage 1 beigelegt sind.

Herr Schaper möchte, dass über den vorliegenden Antrag trotzdem zur Untermauerung des Anliegens abgestimmt werde.

Die Bezirksvertretung Brackwede fasst daraufhin folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung möge dafür Sorge tragen, dass wieder ein barrierefreier Zugang zur Kleingartenkolonie und dem -gemeinschaftshaus Südwestfeld von der Winterstrasse aus hergestellt wird.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6.5

**Flüsterasphalt für den gesamten OWD
(Antrag der SPD - Fraktion vom 17.09.2012)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4711/2009-2014

Nach Verlesung des SPD – Antrages durch Frau Kopp – Herr, stellt Herr Eggert den Antrag, den Beschlusstext dahingehend zu erweitern, dass „alle Straßen im Stadtbezirk Brackwede, die erneuert werden müssen, zukünftig einen besseren Belag erhalten“.

Hierzu antwortet Herr Hellermann, dass auf dem teilsaniertem OWD (Zuständigkeit Stadt Bielefeld – Amt für Verkehr) kein Flüsterasphalt, sondern nur lärmgeminderter Asphalt mit der Bezeichnung SMA 08 verbaut worden sei.

Er schlägt des Weiteren vor, den Beschlusstext an die rechtliche Situation, d.h. die örtliche und sachliche Zuständigkeit, hier der Landesbetrieb Straßenbau NRW, RN OWL zu Bielefeld, anzupassen und der Text sollte dann wie folgt lauten:

„Die Bezirksvertretung Brackwede beauftragt das Amt für Verkehr, sich beim Landesbetrieb Straßenbau NRW, Regionalniederlassung OWL zu Bielefeld dafür einzusetzen, dass bei der nächsten Sanierung des OWD in landeseigener Zuständigkeit lärmindernder Asphalt („Flüsterasphalt“) verwendet wird.“

Herr Plaßmann erklärt sich mit der Änderung einverstanden und bittet gleichzeitig die CDU – Fraktion, ihren Wunsch bzgl. der anderen Straßen im Stadtbezirk Brackwede in die Novembersitzung der Bezirksvertretung

Brackwede als eigenständigen Antrag einzubringen. Der jetzige sollte nur den OWD betreffen.

Nachdem sich die CDU – Fraktion damit einverstanden erklärt hat, fasst die Bezirksvertretung Brackwede folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Brackwede beauftragt das Amt für Verkehr, sich beim Landesbetrieb Straßenbau NRW, Regionalniederlassung OWL zu Bielefeld dafür einzusetzen, dass bei der nächsten Sanierung des OWD in landeseigener Zuständigkeit lärmindernder Asphalt („Flüsterasphalt“) verwendet wird.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6.6

**Neue Verkehrszahlen für den OWD nach Freigabe der A 33
(Antrag der SPD - Fraktion vom 17.09.2012)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4713/2009-2014

Herr Plaßmann führt zur weiteren Begründung des Antrages aus, nachdem Frau Kopp – Herr diesen vorgestellt hat.

Die neuen Zahlen sollen der Neuberechnung der Lärmbelastung dienen, um daraus ggf. neue bzw. weitere Lärmschutzmaßnahmen für die betroffenen Anlieger ableiten zu können.

Herr Krumhöfner wünscht noch eine Erweiterung um den Bereich des Südringes.

Herr Plaßmann erklärt sich damit einverstanden.

Herr Hellermann bittet um Anpassung des Textes auch hier an die rechtlich korrekte Form des Adressaten.

Die Bezirksvertretung Brackwede ist damit einverstanden und fasst ohne weitere Aussprache folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Brackwede bittet den Landesbetrieb Straßen NRW über das Amt für Verkehr, dass nach der Freigabe des A33-Abschnittes auf Bielefelder Gebiet einschließlich des Südringes in einer angemessenen Frist eine Verkehrszählung durchgeführt wird und auf dieser neuen Grundlage die Lärmwerte neu berechnet werden.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 7

Erhebung von Beiträgen nach §§ 127 ff. Baugesetzbuch (BauGB) für den Sunderweg zwischen der Gladbecker Straße und Beginn des Außenbereichs im Wege der Kostenspaltung und Abschnittsbildung

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4572/2009-2014

Nachdem Frau Kopp – Herr den Tagesordnungspunkt aufgerufen hat, merkt Herr Sprenkamp an, dass durch die heutige Beschlussfassung der Druck auf die Fertigstellung nicht gemindert werden dürfe.

Nach einem kurzen rechtlichen Hinweis durch Herrn Hellermann fasst die Bezirksvertretung Brackwede folgenden

Beschluss:

Gemäß § 6 der Erschließungsbeitragssatzung werden die Beiträge nach §§ 127 ff. BauGB für die Beleuchtungsanlage im Sunderweg im Abschnitt von Gladbecker Straße bis Beginn Außenbereichs (s. Anlage) im Wege der Kostenspaltung und gemäß § 3 der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen im Wege der Abschnittsbildung selbstständig erhoben.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 8

Entwicklung und konkrete Planung Ausbau U3

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4605/2009-2014

Nach kurzer Einführung durch Frau Kopp – Herr präsentiert Frau Prizebilla-Voigt die drei Schwerpunkte aus der Informationsvorlage, welche der globalen Information der politischen Gremien dienen solle.

Frau Meyer merkt an, dass die Einbeziehung der Bezirksvertretung Brackwede in die Planungen der Fachverwaltung zur ausstehenden Ausschreibung sehr wichtig sei, damit auch freie Träger eine Chance hätten, sich zu bewerben und in das Verfahren einzubringen bei

entsprechender Zuschlagserteilung.

Anschließend beantwortet Frau Prizebilla-Voigt weitere Fragen aus der Mitte der Bezirksvertretung.

Herr Lufen ergänzt, dass die Stadt Bielefeld mehr Ausbildungsstellen für Erzieherinnen und Erzieher bereitstellen müsse.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 9 Umbenennung des Stadions Brackwede

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4699/2009-2014

abgesetzt

-.-.-

**Zu Punkt 10 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der
Verwaltung zum Sachstand**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

-.-.-

**Zu Punkt 10.1 Vortrag von Herrn Baum als Vorsitzender des
Behindertenbeirates der Stadt Bielefeld
(Beschluss der Bezirksvertretung Brackwede vom 31.05.2012 -
Drucksachen - Nr. 4227/2009-2014)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Nach Vorstellung von Frau Kopp – Herr referiert Herr Baum über die Arbeit des Behindertenbeirates der Stadt Bielefeld.

Anschließend fragt Frau Meyer nach einem aktuellen Stadtführer für Behinderte vor allem im Bereich des ÖPNV. Der letzte Stand sei von 2002.

Herr Baum antwortet, dass die Neuauflage für 2014 zum 800jährigen Stadtjubiläum geplant sei, dessen Erstellung in der hand der Stadt sein und bleiben sollte. Dort würde er auch entsprechend gepflegt werden.

Herr Sielmann erkundigt sich nach der Meinung des Behindertenbeirates zum Schwerlastverkehr auf der Brockhagener Straße.

Herr Baum verweist dazu auf den gefassten Beschluss vom 26.09.2012.

Herr Plaßmann fragt, was speziell noch im Stadtbezirk Brackwede für Behinderte fehlen würde.

Herr Baum führt aus, dass es dringend einen barrierefreien Zustieg in den ÖPNV in der Hauptstraße bzw. eine gänzliche Barrierefreiheit vor allem für Sehbehinderte und Blinde geben müsste.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

Kenntnisnahme

Zu Punkt 10.2 Hochbahnsteig an der Hauptstraße (Beschluss der Bezirksvertretung Brackwede vom 03.12.2009, Drucksachen - Nr. 0106/2009 - 2014)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Nach kurzer Einführung durch Frau Kopp – Herr und Herrn Hellermann tragen Herr Meyer, Frau Sauß und Herr Helmer anhand eines Power-Point-Vortrages, der als Anlage 2 dieser Niederschrift beigefügt ist, den bisherigen Sachstand vor.

Herr Sprenkamp merkt an, dass die Fahrradwege bei sogenannten Geschäftsstraßen nicht vorgeschrieben seien. Dies habe jedoch keine Berücksichtigung bei den verschiedenen Planvarianten gefunden.

Herr Stille fragt zum Einen nach der menge der wegfallenden Parkplätze, vor allem bei der Mittelhochbahnsteigvariante, obwohl in diesem Bereich auch die Busse des ÖPNV halten würden und zum Anderen warum ein Mittelhochbahnsteig im Bereich der Sparkassengeschäftsstelle nicht möglich sei.

Herr Lufen führt aus, dass hier keine Systemfrage geklärt werden müsse, sondern lediglich der Standort für einen barrierefreien Zugang zur

Stadtbahn bzw. dem ÖPNV.

Anschließend beantwortet Herr Meyer die von Herrn Stille gestellten Fragen dahingehend, dass es bei einem Mittelhochbahnsteig eine Verschwenkung der Schienen vorher und nachher geben müsse, daher würden auch entsprechend mehr Parkplätze wegfallen und im Bereich der Sparkasse wären die Ein- und Ausfahrten zu den Grundstücken ohne Einschränkung nicht mehr möglich.

Auf Herrn Lufens Einwand hin, teilt er weiter mit, dass die Einführung der Niederflurtechnik bei entsprechendem politischem Beschluss im Laufe des Jahres 2013 frühestens Ende diesen Jahrzehnts erfolgen könne.

Herr Diekmann führt aus, dass sich die Qualität der Hauptstraße an alle Personengruppen richte, nicht nur an die Behinderten; daher müsse dringend zunächst ein Grundkonzept auf der Basis des Harnisch – Gutachten erstellt werden. Das verzögere auch die Umsetzung des Bahnsteiges in seiner Zeitplanung. Auch ein Mittelhochbahnsteig habe schließlich Aufbauten, die als massives Stadtmöbel im Straßenraum wirken könnten. Deshalb sei die CDU – Fraktion zunächst für eine Entscheidung der Systemtechnik, um danach erst zu entscheiden, ob ein Hochbahnsteig in die Hauptstraße komme oder nicht.

Herr Meyer ergänzt, dass z.B. der unbedingt erforderliche zusätzliche „Bahnhof“ (Straßenbahndepot) so oder so gebaut werden müsse. Dafür sei ein entsprechendes Grundstück notwendig; das Ganze müsse planfestgestellt werden und ist nicht förderungsfähig durch das Land NRW, d.h. moBiel müsse hier tief in die „Tasche“ greifen.

Herr Lufen merkt an, dass aufgrund der Stellungnahme und Festlegung der CDU – Fraktion bis zur Entscheidung über die Niederflurtechnik die nächsten 10 Jahre keine Entscheidung zugunsten der Behinderten im Bereich der Hauptstraße fallen werde, obwohl die CDU ursprünglich im Jahre 2010 der Errichtung eines Hochbahnsteiges in zentraler Lage der Hauptstraße zugestimmt habe.

Herr Krumhöfner antwortet, dass nach der Arbeitsgruppensitzung und dem heutigen Vortrag und den damit verbundenen Erkenntnissen für die CDU – Fraktion klar sei, dass ein Hochbahnsteig im Bereich der Normannenstraße aus städtebaulichen Gründen nicht infrage komme. Man könne sich durchaus solche „Stadtmöbel“ im Bereich Kirche – Ost, Gaswerstraße oder Windelsbleicher Straße vorstellen, aber immer unter Einbeziehung des Aspektes „Niederflurtechnik“.

Herr Sielmann meint, dass heute entschieden werden müsse, ob Niederflurtechnik oder Hochbahnsteig kommen solle; danach könne man in der projektbezogenen Arbeitsgruppe das Kriterium, wo letztlich welcher Bahnsteig hin komme, weiter beraten.

Herr Pläßmann schlägt vor, dass weiter in der projektbezogenen Arbeitsgruppe das Kriterium ob und wo unter städtebaulichen Gesichtspunkten was möglich sei und was davon letztlich durchsetzbar wäre, beraten werde.

Es folgen weitere Diskussionsbeiträge aus der Mitte der Bezirksvertretung und dabei noch aufgeworfenen Fragen werden

abschließend von Herrn Meyer beantwortet.

Die Bezirksvertretung Brackwede ist sich letztlich darüber einig, die weitere Beratung in der projektbezogenen Arbeitsgruppe fortzusetzen.

Kenntnisnahme

-.-.-

**Zu Punkt 10.3 Eisenbahntunnel Cheruskerstraße
(beschluss der Bezirksvertretung Brackwede vom 19.01.2012,
Drucksachen-Nr. 3559/2009-2014**

Beratungsgrundlage:
Drucksachenummer:

Herr Hellermann trägt die Antwort des Amtes für Verkehr vor:

„nach Rücksprache mit der DB Netz sei eine Renovierung des Tunnels derzeit nicht vorgesehen. Die DB sieht sich nicht in der Lage, diese auch zu finanzieren. Die Beleuchtung werde nachts, ebenfalls aus Kostengründen, abgeschaltet. Die DB Netz werde den Beschluss der Bezirksvertretung Brackwede im September intern nochmals erörtern und der Stadt Bielefeld eine abschließende Antwort übermitteln.“

Er ergänzt, dass es im Tunnel nicht nur nachts dunkel sei, sondern wegen der trüben Innenbeleuchtung auch tagsüber, spätestens jedoch bei Einbruch der Dämmerung.

Zurzeit sei der Tunnel wieder eine feine Tropfsteinhöhle; die Farbe an der Decke blättere mit dem eindringenden Wasser herunter.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 11 Vorstellung des Begegnungszentrums Brackwede - Betreutes Wohnen Bethel

Beratungsgrundlage:
Drucksachenummer:

(zeitlich behandelt vor Top 10.3)

Nach kurzer Begrüßung durch Frau Kopp – Herr stellt Herr Klekamp die

Arbeit und die Ziele des neueröffneten Begegnungszentrums Brackwede von „Betreutes Wohnen Bethel“ vor. Der Vortrag wird ergänzt durch Beiträge der örtlichen Leiterin des Zentrums, Frau Hellweg.

Danach erfolgt eine lebhafte Diskussion mit verschiedensten Wortbeiträgen aus der Mitte der Bezirksvertretung.

Zum Schluss bittet die Bezirksvertretung Brackwede darum, dass sie in ca. 6 – 12 Monaten einen Folgebericht erhält, mit dem Inhalt, wie die Einrichtung aufgenommen worden sei.

Kenntnisnahme

-.-.-

Regina Kopp-Herr

Ottokar Baum